



Grundnährstoff- versorgung der Böden



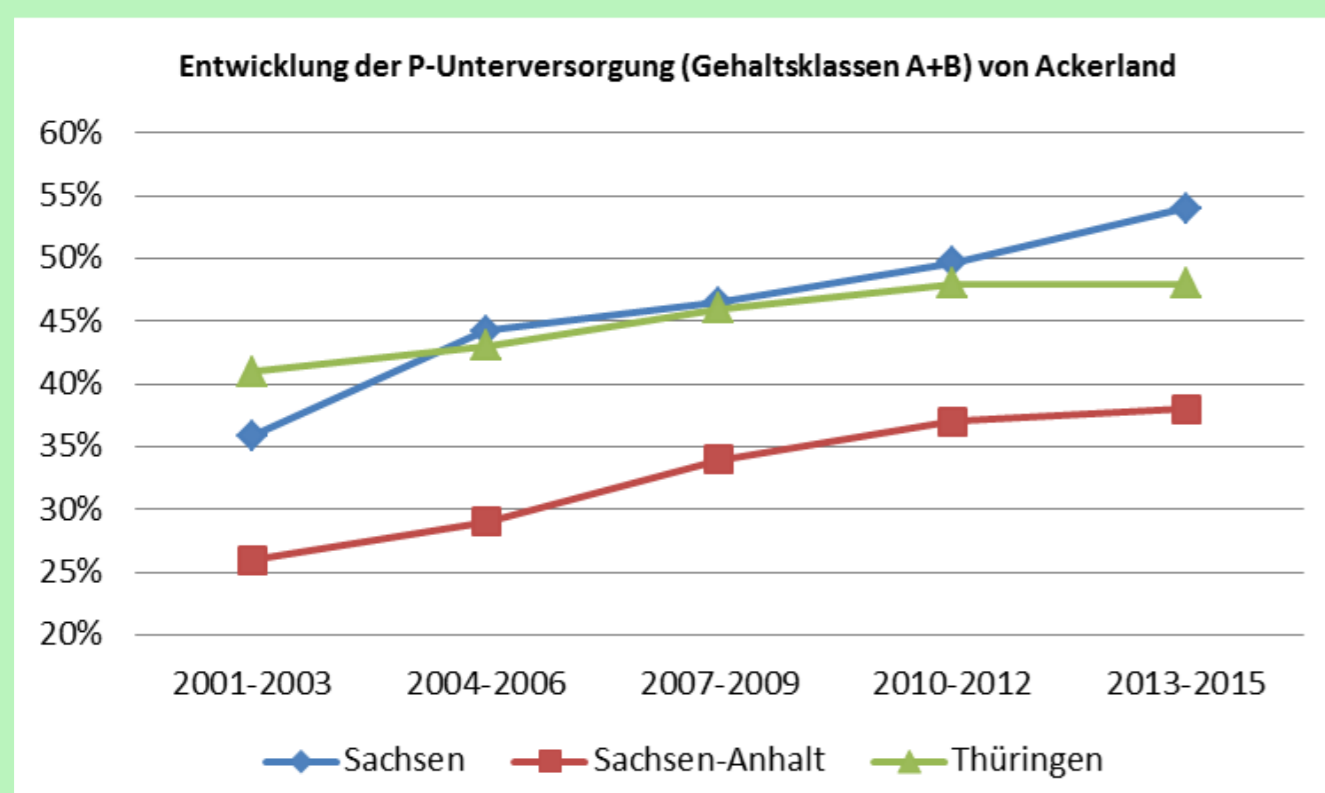
Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



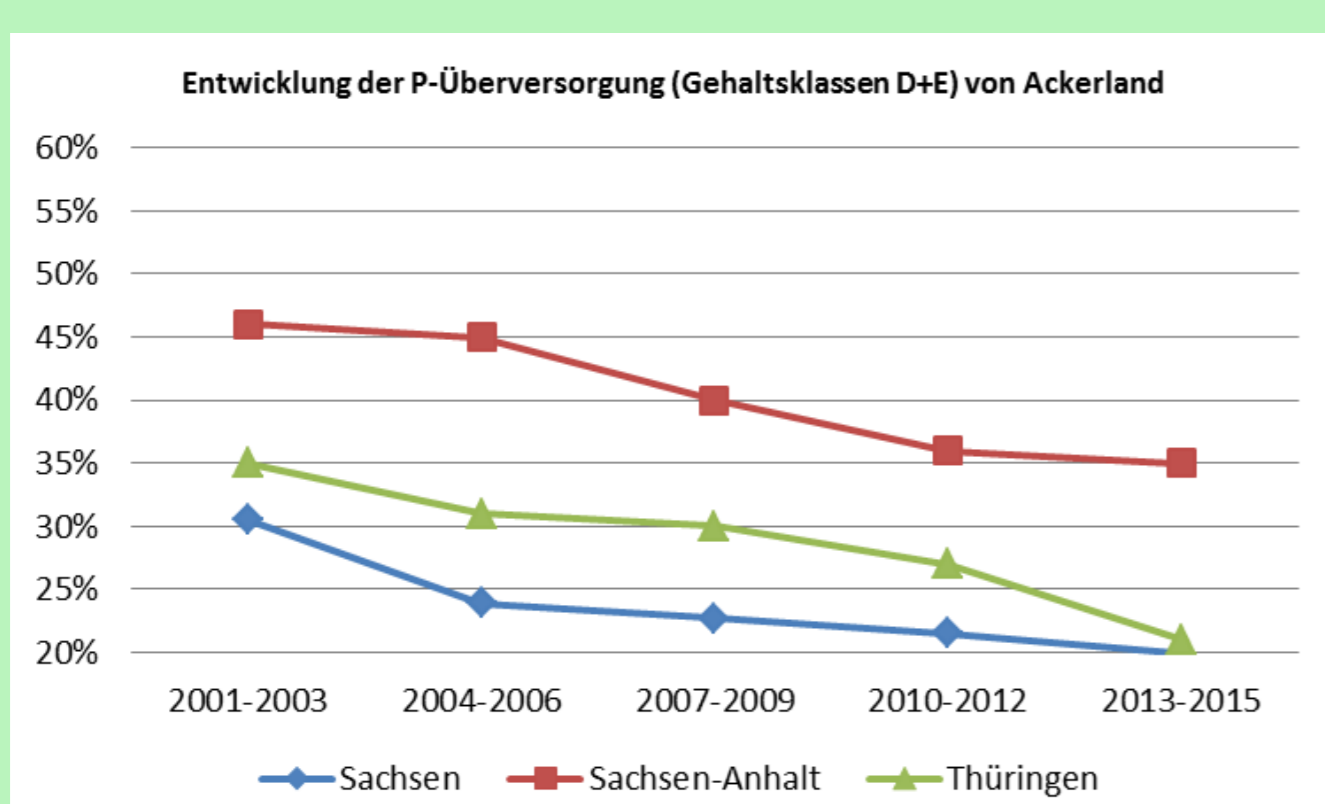
Entwicklung der Versorgungssituation ackerbaulich genutzter Böden in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Phosphor

Aktuell ist fast die Hälfte (47 %) aller Ackerflächen der drei Bundesländer bei steigendem Trend unzureichend mit Phosphor versorgt. Besonders ausgeprägt zeigt sich diese Entwicklung in Sachsen.



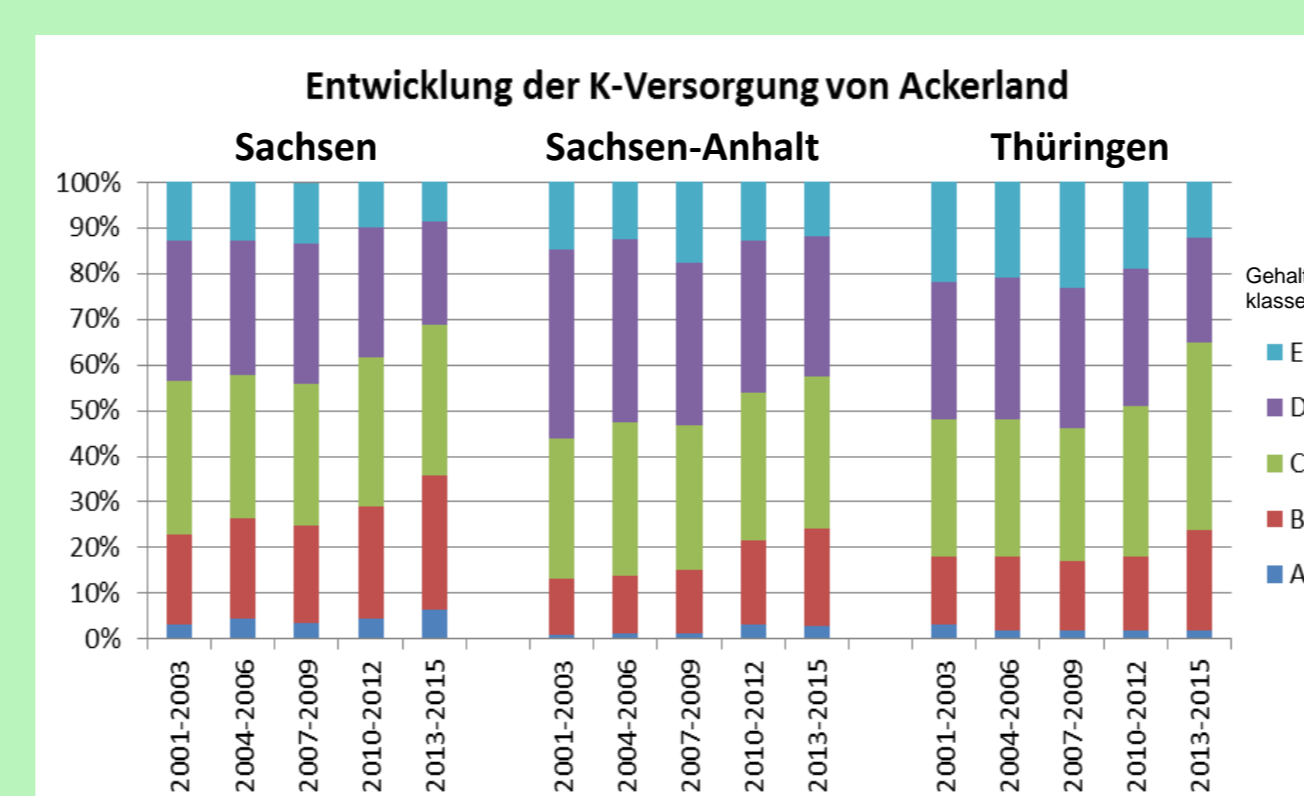
Der Flächenumfang mit hoher bzw. sehr hoher Phosphorversorgung hat sich im gleichen Zeitraum verringert. In Sachsen und Thüringen sind nur noch 20 % der Flächen überversorgt. Von einem vergleichsweise hohen Niveau ausgehend können in Sachsen-Anhalt ca. 35 % der Fläche als überversorgt eingestuft werden.



Allein im Bundesland Thüringen stieg der prozentuale Anteil der Flächen mit optimalen Boden-Phosphor-Gehalten im Betrachtungszeitraum an (+ 7 %). Demgegenüber sank dieser in Sachsen ab und blieb in Sachsen-Anhalt fast unverändert.

Kalium

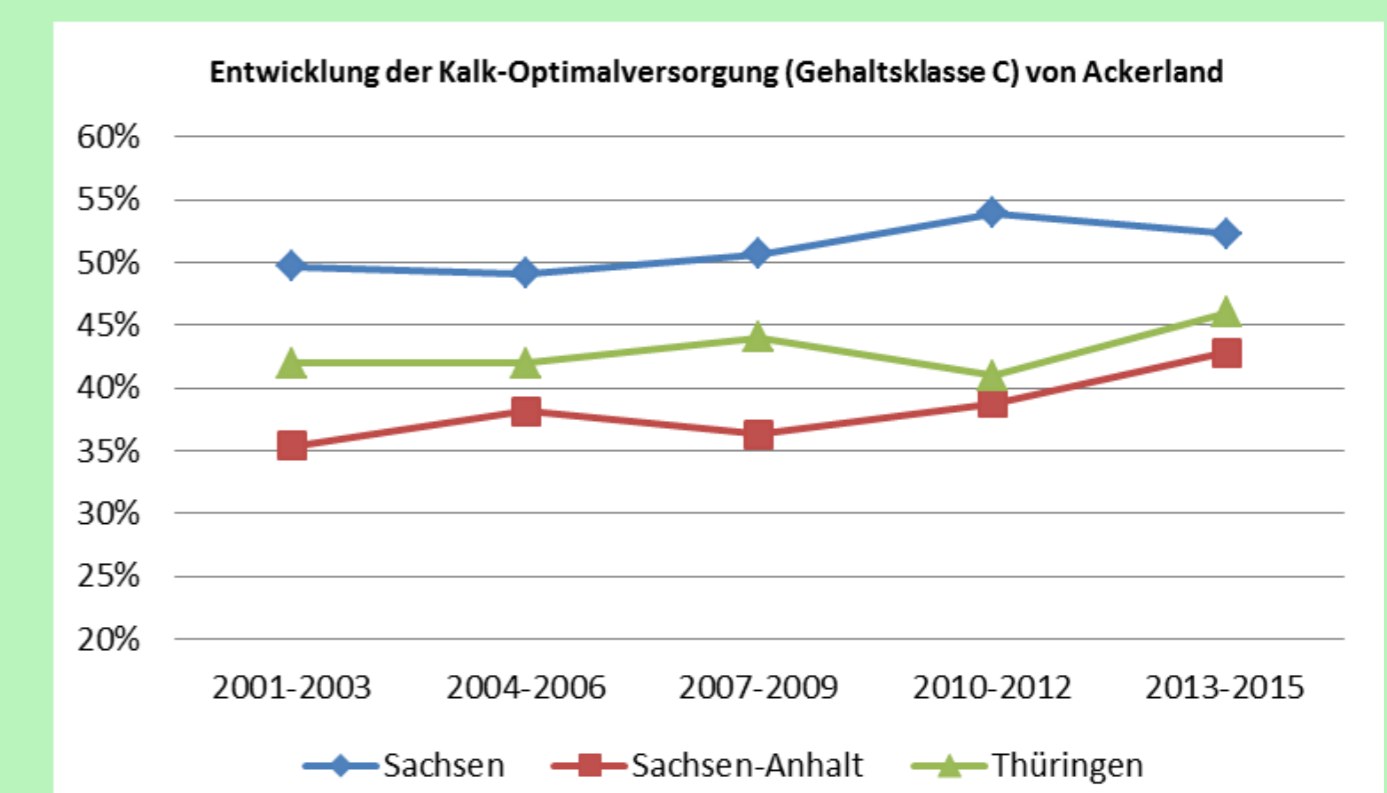
Wenn auch weniger ausgeprägt so haben bei Kalium die unversorgten Ackerflächen gleichfalls zugenommen. Immerhin muss nunmehr circa ein Viertel der Flächen in die Gehaltsklassen A und B (Unterversorgung) eingestuft werden.



Die Abnahme des Flächenanteils mit hohen bzw. sehr hohen Kalium-Gehalten schlägt sich dabei nicht zwangsläufig in einem höheren Prozentsatz optimal versorgter Flächen nieder. Dies weist darauf hin, dass ohne „Abbau“ der Überversorgung ein Rückgang an optimal versorgten Flächen eintreten würde.

pH-Wert

Der Anteil an Ackerflächen mit optimaler Kalkversorgung ist in den letzten Jahren leicht gestiegen. Dennoch weisen je nach Bundesland lediglich zwischen 43 % (Sachsen-Anhalt) bis 52 % (Sachsen) der Flächen optimale pH-Werte (Gehaltsklasse C) auf.



Fazit

- Festgestellt werden kann eine kontinuierliche Abnahme des Versorgungsgrades an Phosphor und Kalium ackerbaulich genutzter Böden.
- Eine Verbesserung der Kalkversorgung ist tendenziell vorhanden, allerdings bei nur ca. 50 % optimal versorgter Böden nicht im ausreichenden Maße.
- Die Unterversorgung der Böden an solchen wichtigen Nährstoffen gefährdet nicht nur Ertrag und Qualität, sondern gleichzeitig die Effizienz der Stickstoffdüngung.
- Eine optimale Versorgung mit Grundnährstoffen gewinnt mit Blick auf die novellierte Düngverordnung zusätzlich an Bedeutung.

